



Düsseldorf im März 2024

Allgemeines zum Schülerspezialverkehr der Freien Christlichen Grundschule Hilden

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie Sie wissen, ist es uns ein wichtiges Anliegen, Ihnen und Ihren Kindern als besonderen Service unseren kostenlosen Schülerspezialverkehr anzubieten. Um einen ca. 50%tigen Zuschuss vom Land zu erhalten, muss der Fahrdienst besondere Auflagen erfüllen. So müssen wir jährlich den recht umfangreichen Nachweis erbringen, dass alle beförderten Schüler*innen die gesetzlich geregelten Anspruchskriterien des Schülerspezialverkehrs erfüllen.

Unsere Busfahrer*innen sind auf Minijobbasis angestellt. Auf Grund der wachsenden Nachfrage des Arbeitsmarktes nach Minijobstellen, gestaltet sich für uns die Stellenbesetzung immer schwieriger. Es ist leicht nachzuvollziehen, dass Arbeitssuchende einen Job, dessen Arbeitszeit nicht wie bei uns über den Tag gestückelt ist, bevorzugen.

Aus diesem Grund waren wir in der Vergangenheit gezwungen, die Routen der in Hilden wohnenden Kinder streichen. Unsere Hoffnung dabei war, dass in der Nähe wohnende Familien eher eine Lösung für die Beförderung ihrer Kinder finden können, als Familien, die z.B. im Düsseldorfer Zentrum wohnen. Wir wissen, dass dies für die Betroffenen kein echter Trost ist, leider blieb uns keine Wahl.

Nach wie vor haben wir mehrere Ersatzfahrer*innen, die bei Ausfall einspringen und die Fahrt übernehmen können. Wegen der Personalnot sind diese inzwischen längst im Dauereinsatz. Immer wieder springen auch unsere Hausmeister und sogar ein Mitglied des Schulträgers ein, wenn es krankheitsbedingte Ausfälle gibt. Wir versuchen wirklich alles, um den Fahrdienst bestmöglich darzustellen. Dennoch wird es immer wieder in Situationen geben, die wir nicht auffangen können. Hierfür bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Wir schreiben Ihnen diesen offenen Brief, weil uns wichtig ist, dass Sie die Hintergründe verstehen. Und wir wollen auch nicht verschweigen, dass zukünftig vielleicht weitere Stellen nicht mehr besetzt werden können und es in der Folge zu Routenstreichungen kommen kann. Sie müssen sich deshalb darüber im Klaren sein, dass Ihr Kind, auch wenn es die gesetzlichen Anforderungen an den Schülerspezialverkehr erfüllt, damit nicht automatisch einen garantierten Busplatz über die gesamte Schulzeit erhält. Wir werden nach wie vor alles tun, um auch Ihren Platz sicher zu stellen, aber garantieren können wir ihn leider nicht mehr.

Anspruchsberechtigte Kinder können alternativ ein Schokoticket für den ÖPNV bekommen. Schülerspezialverkehr und Schokoticket schließen sich allerdings gegenseitig aus und können nicht kombiniert werden.

Mit herzlichen Grüßen

Herbert Dannert

Vorstand Rheinisch-Bergischer-Verein Freie Christliche Schulen e.V.